

Briefgesichter der Deutschen Inflation **Unbekannte Verwendung einer Privatganzsache im Auslandsverkehr**

(Abbildungen siehe 2. und 3. Umschlagseite)

Die Privatganzsachen untergliedern sich in mehrere Arten. Die Ganzsache, die ich heute vorstelle, ist die Ganzsachenart „Privatanzeigen-Faltbrief“. Er ist der letzte seiner Art, der von der Reichspost gedruckt worden ist.

Diese Ganzsachenart wurde im Jahr 1873 bei der Reichspost eingeführt. Der erste Besteller eines Anzeigenfaltbriefes war die Berliner Firma J. J. Schreiber, eine Druck- und Briefschriften-Expedition.

Die Anzeigen-Faltbriefe weisen im Inneren des Briefes Firmenwerbung von meist mehreren Firmen auf. Bei unseren Beleg wurde eingedruckt das Postreiter Motiv mit der Wertstufe zu 60 Pfennig in der Farbe lila. Innenseitig ist der Anzeigen-Faltbrief mit 8 Werbeblöcken von Firmen in Elbing bedruckt. Besteller war Leon Sanners Buchhandlung in Elbing. Bedruckt wurde der Anzeigen-Faltbrief von der Druckerei Alfred Seiffert in Elbing.

Ein Anzeigen-Faltbrief mit Firmenwerbung von Elbing macht ja eigentlich nur Sinn, wenn er in Elbing und Umgebung versendet wird. Dieser Faltbrief wurde aber aus Hamburg nach Kopenhagen in Dänemark gesendet. Was soll nun der Herr Lund in Kopenhagen mit der Werbung aus Elbing anfangen? Das Rätsel löst sich durch den Inhalt des Briefes. Zwei Philatelisten tauschten Ganzsachen.

Einzuordnen ist der Auslandsbrief in die Portoperiode 1. Januar 1922 bis 30 Juni 1922. In dieser Periode kostete der Auslandsbrief bis 20 Gramm 4 Mark. Durch die verklebte Zusatzfrankatur ist der Auslandsbrief tarifgerecht mit 4 Mark frankiert.

Alle Anzeigen-Faltbriefe sind gelaufen sehr selten und werden hoch bewertet.

Eine Auslandsverwendung eines Anzeigen-Faltbriefes aus dem Inflationszeitraum war mir bisher nicht bekannt. Es ist überhaupt das erste mal, dass ich eine tarifgerechte Verwendung eines Privat-Anzeigen-Faltbriefes aus der Inflationszeit in meine Sammlung einfügen kann.

Horst Lüddicke, Dieskaustr. 272, 04249 Leipzig

Friedrich Wilhelm Cafe

Täglich ab 4 Uhr Künstlerkonzert

Friedrich Wilhelm Kabarett

ab 8 1/2 Uhr Auftreten erster Künstler

Friedrich Wilhelm Dielen

Mix Getränke — Dezent Musik
Gutgepflegte Weine.

Landesbank der Provinz Ostpreußen



Zweigstelle Elbing.

Alter Markt 43. Fernsprecher 1089.

Amliche Hinterlegungsstelle
Öffentlich-rechtliche Bank.

Uebernahme sämtlicher bankmäßigen Aufträge zu
günstigsten Bedingungen.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

für Ortschaften, Gemeinden, Güter, Fabriken, Mühlen, Brauereien,
Sägewerke, Molkereien, Villen, Hotels und dergleichen mit
eigener Zentrale

Anschlussanlagen an bestehende Elektrizitätswerke
und Ueberlandzentralen

Electrotechnische Treichel-Werke

Fernruf 720
ELBING, Dienenstraße, Ecke Burgstraße.

*Sammlung 30 Regeste 15
92 22.*

Sehr geehrter Herr!

*Leute, was Akkord war ich verbindlich
über zu schreiben. Für Ihre Sendung
v. 26 letzte Bank. Ich bin ein neuer Privat
Prüfungsausschuss mit Angelegen. Nach meine
Ansprüche stand die Abrechnung
wie folgt. Mein Guthaben
Sie 87-27.
Sie 87-27
3
87 27
26 92
59 35*

*bleiben für mich 59 35
Sie 87-27
bleiben für mich 59 35
Ich der wieder verfügbaren Doppelten Karte
kann ich gebrauchen. Sanftes Bericht
B 126 35 6 30 d 7 6 Betrag Karte haben mir*

*Wenn es Typo I ist. Sanftes Belgien 9 2
Mamal 24 2. Hebung 24 6. Hebe 24 2
Japan 24 2 mit wenn 24 2 24 2 24 2
Markenpreis 24 2 24 2 24 2 24 2
24 2 24 2 24 2 24 2 24 2 24 2
hängend. Betrag 24 2 24 2 24 2 24 2
wie 24 2 24 2.
Es sind mehr den hohe Postkarten mit
Anfang in sich selbst nie wieder.
erhalten Sie welche.
In dem zweiten Umschlag 24 2-20 24 2
ist als Anweisung ohne Berechnung.
Bitte grüßen. Herr J. Heppel.
Die Kapselung bitte für
entsprechende.*